

Bedarfsgerechter Buchser Mittagstisch in Planung

Ab Sommer 2008 verlangt der Kanton St. Gallen einen flächendeckenden Mittagstisch in den einzelnen Gemeinden. Eine Arbeitsgruppe der Schule Buchs beschäftigt sich seit rund einem Jahr mit der gründlichen und optimalen Erarbeitung eines bedarfsgerechten Angebotes. Die Verantwortlichen schlagen nach Auswertung der aussagekräftigen Elternbefragung sowie weiteren Abklärungen ein Konzept mit drei Verpflegungsstandorten vor.

Das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen schreibt vor, dass ab Sommer 2008 in der Schule Blockzeiten an fünf Vormittagen sowie ein Mittagstisch flächendeckend organisiert werden muss. Die Ausführung obliegt den einzelnen Gemeinden. Somit entsteht im ganzen Kanton St. Gallen ein betreutes Angebot, welches ermöglicht, dass Kinder während den Wochentagen ausserhalb des Elternhauses ihr Mittagessen einnehmen können.

Die Schule Buchs setzt sich zum Ziel, für die Werdenberger Zentrumsgemeinde ein qualitativ optimales Angebot zu schaffen, das die gestellten Bedingungen im Sinne aller Interessengruppen bestmöglichst erfüllt.

Bedarfsabklärung durch Vollerhebung

Mit einem Fragebogen – gestreut über die Schulklassen in die Familien - versuchte die Schule Buchs, die Bedürfnisse der Eltern schulpflichtiger Kinder zu erfahren. Die Fragen drehten sich um einen geplanten Mittagstisch in Buchs mit den Bereichen Essen, Betreuung und Transport. Ebenso schaute der Schulrat Buchs bereits in die Zukunft und knüpfte Fragen zu möglichen Tagesstrukturen (Betreuung der Kinder von 08:00 bis 18:00 Uhr) in den Katalog mit ein.

Die Entwicklung, Realisierung und Auswertung der Umfrage erfolgte mit Unterstützung von Buchs Marketing. Eltern von rund 1000 Buchser Schulkindern liessen sich im Sommer 2007 vernehmen. Die Resultate zeigen klare Tendenzen für das zu entwickelnde Angebot „Mittagstisch“ auf. Quer durch alle Schulhäuser von Buchs ergaben sich praktisch identische Rückmeldungen.

Rund ein Drittel der Familien mit Kindern zeigen in Buchs Interesse am „Mittagstisch“ – wovon über 95 Prozent gemäss Aussage das bedarfsgerechte Angebot nur „ab und zu“ oder auch „regelmässig“ belegen würden (dies entspricht über 300 Schulkindern). Die Frage „Ab wann würden Sie den Mittagstisch nutzen“ beantworteten acht von zehn am Mittagstisch interessierte Eltern mit „ab Schuljahr 2008/2009“. 96 Prozent der „pro Mittagstisch“ eingestellten Familien wünschen ein umfangreiches Angebot „Menue und Betreuung“; rund 70 Prozent eine Transportorganisation durch die Schule. Der Mittagstisch soll von Fachpersonal betreut werden und ist täglich „sechs oder mehr Franken“ wert – so weitere Resultate aus der Befragung. „Würden Sie das Angebot Tagesstrukturen nutzen“ beantworteten rund 26 Prozent aller involvierten Eltern mit „Ja“ – dies entspricht einer Anzahl von 233 Rückmeldungen.

„Spatz“, Tagesfamilienverein und eigener Standort

Die Ergebnisse aus der schriftlichen Erhebung flossen in die bedarfsgerechte Produktplanung ein. Ebenso sollten bestehende Angebote mit einbezogen werden; Kontinuität und langfristigem Bestand wurde hohe Priorität gezollt. Das Angebot „Mittagstisch“ muss zudem erweiterbar bleiben. Es folgt den Veränderungen in der Gesellschaft und unterstützt Eltern und Familien in der Betreuung der Schulkinder während der Mittagszeit.

Die beauftragte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Schulrätin Rosmarie Fluck entwarf in den vergangenen Monaten – unter Einbezug von lokalen und fachlich versierten Personen – ein erstes Grobkonzept. Dabei wird in Buchs von täglich rund 30 Schulkindern ausgegangen, die den „Mittagstisch“ ab August benutzen werden. Unter dem Ansatz „drei Angebote – drei Institutionen“ werden nach momentanem Projektstand die Schülerinnen und Schüler voraussichtlich auf drei Anbieter aufgeteilt. Vorgesehen sind „Buchs Mittagstische“ beim Chindertreff „Spatz“, beim Tagesfamilienverein Buchs sowie an einem weiteren Standort. Die Nutzung steht Kindern ab dem ersten Kindergartenjahr bis zur 3. Oberstufe offen. Das aufgestellte Konzept erlaubt, Schwankungen auszugleichen und kann – je nach Nachfrage – gestaffelt gestartet werden.

Nächste Schritte der Arbeitsgruppe

In den folgenden Wochen erarbeitet die Kerngruppe gemeinsam mit Fachpersonen die Detailkonzepte. Im Zentrum stehen Abklärungen zu Finanzen, Angebot, Verpflegung, Betreuung, Transport, Räumlichkeiten, Organisation, Strukturen, Personal und Kommunikation. Im Verlaufe des zweiten Quartals 2008 soll verbindlich über das bedarfsgerechte Buchser Mittagstisch-Angebot informiert werden können.